

## Neue Garde will für mehr „Frauenpower“ sorgen

„Mainzer Amazonen Corps“ verbindet Tradition mit Moderne, um Frauen in der Fastnacht stärker zu repräsentieren / Prominente Unterstützung

Von Andrea Zschka

**MAINZ.** Sie wollen starke Mädchen und Frauen in der Fastnacht repräsentieren und so neuen Schwung in das närrische Treiben in Mainz bringen: Das neu gegründete „Mainzer Amazonen Corps“ ist bereit für seine erste Kampagne. Viel Unterstützung erhalten die 33 Gardistinnen bereits durch bekannte Fastnachts-Legenden auf Social Media. Uns verraten die Närrinnen, wie sie mit einer Mischung aus Tradition und Moderne punkten und so einen „sicheren Heimathafen“ für (junge) Frauen schaffen wollen.

Ein „bunter Haufen verrückter Frauen“ versammelt sich am 12. Juni in der Mainzer Gaststätte „Bei Helga“, um gemeinsam eine Frauengarde zu gründen. Zwar gibt es mit den „Gardinen“ bereits eine erste reine Frauengarde in Mainz, dennoch sind sich die an diesem Junitag anwesenden Närrinnen alle einig: Frauen sind in der Fastnacht noch immer viel zu unterrepräsentiert. „Wir wollen Mädchen und Damen eine Bühne bieten und ihnen Auftritte ermöglichen, sodass diese sich selbst verwirklichen können“, erklärt die Präsidentin des Amazonen Corps, Anna-Katharina Coenen.

Dass eine neue Garde gegründet werden soll, ist den Frauen schnell klar – die Su-

che nach einem passenden Namen wird da schon schwieriger. Coenen erinnert sich: „Wir haben uns schließlich für die Amazonen entschieden, da Amazonen für starke Frauen stehen. Damit wollen wir zeigen, dass Frauen in der Mainzer Fastnacht kein Beiwerk, sondern selbst stark dabei sind.“

### Amazonen Corps plant bereits erste eigene Sitzung

Schon jetzt ist die Vorfreude auf die kommende Kampagne bei allen Amazonen riesig. Den ersten Auftritt in Uniform wird es beim Neujahrsumzug am 1. Januar 2025 geben. Danach wollen die Damen die Straßenfastnacht „voll mitnehmen“, so sind sie auch am Rosenmontagszug dabei. Sogar eine erste eigene Veranstaltung in Form einer kleinen Sitzung soll es geben. Fest steht bisher das Datum, der 17. Januar, Genaueres werde bislang noch nicht verraten.

Die derzeit 33 Mainzer Amazonen könnten nicht unterschiedlicher sein: Einige von ihnen sind schon Jahrzehnte in der Fastnacht aktiv, andere wiederum völlig neu dabei. Während die jüngste Kadettin gerade mal vier Jahre alt ist, gibt es gleichzeitig Mitglieder, die 60 Jahre und älter sind. „Aber eben weil wir so unterschiedliche Generationen vereinen, funktioniert unsere Garde so gut. Jede Generation



Das „Mainzer Amazonen Corps“ bei seiner Gründungsversammlung im Juni.

Foto: Anna-Katharina Coenen

hat wertvolle Ideen, so ergänzen wir uns prima“, sagt Schriftführerin Alexandra Genzel-Rudhof.

Eine elementare Rolle in der neuen Garde spielt eine Kombination aus Tradition und Moderne. Die Fastnacht sei laut Genzel-Rudhof etwas

sehr Traditionelles mit historischem Bezug, den es zu wahren gelte. Gleichzeitig wollen die Damen nicht „in der Tradition verharren“, sondern stattdessen neue Impulse setzen – insbesondere beim Thema Emanzipation. „Wir holen die Tradition ins 21. Jahrhun-

dert“, so die 34-Jährige.

Aus diesem Grund kommuniziert und informiert das Corps auch sehr viel über soziale Medien. Auf ihrem Instagram-Account sind die Amazonen sehr aktiv und haben dort bereits prominente Unterstützung von bekannten Ge-

sichtern der Mainzer Fastnacht bekommen. Ernst Lustig und das Klamauk-Duo Christian Schier und Martin Heiningen veröffentlichten beispielsweise Video-Botschaften auf der Plattform, in denen sie auf die neue Frauengarde aufmerksam machen

– mit Erfolg, einige Beiträge haben bereits hunderte Likes erhalten. Viele Nutzer kommentieren, dass sie sehr gespannt auf die neue Garde sind.

### Aufnahmestopp für kommende Kampagne

Coenen erklärt: „Für uns ist Instagram ein ganz zentrales Kommunikationsmedium, über das wir nicht nur während der Kampagne, sondern auch davor und danach Präsenz zeigen wollen.“ Ein Fastnachtsmotto für die kommende Kampagne ist zwar bisher nicht öffentlich bekannt, allerdings gibt Coenen den Tipp, den Instagram-Kanal aufmerksam zu verfolgen. „Dann erfährt man alles“, sagt die 38-Jährige.

Für die anstehende Kampagne hat das Corps erst mal einen Aufnahmestopp verhängt, schließlich müssten alle 33 Uniformen noch rechtzeitig geschneidert werden. Ab der Kampagne 2026 könnten sich allerdings wieder neue Mitglieder bewerben, schon jetzt gebe es zahlreiche Anfragen von Interessierten. Wichtig bei einer Neuaufnahme ist für die Amazonen die Liebe zu Fastnacht, die alle vereint. Coenen sagt: „Egal ob angeboren oder reingewachsen, wir haben alle Fastnacht im Blut.“ Genzel-Rudhof ergänzt lachend: „Und die Damen müssen Konfetti mögen!“